

Zeitschrift:	Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses
Herausgeber:	Schweizerisches Landesmuseum
Band:	1 (1869-1871)
Heft:	4-4
Artikel:	Feuerstein-Lanzenspitze von Kriechenwyl bei Laupen
Autor:	Fellenberg, Edm. v.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-154153

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

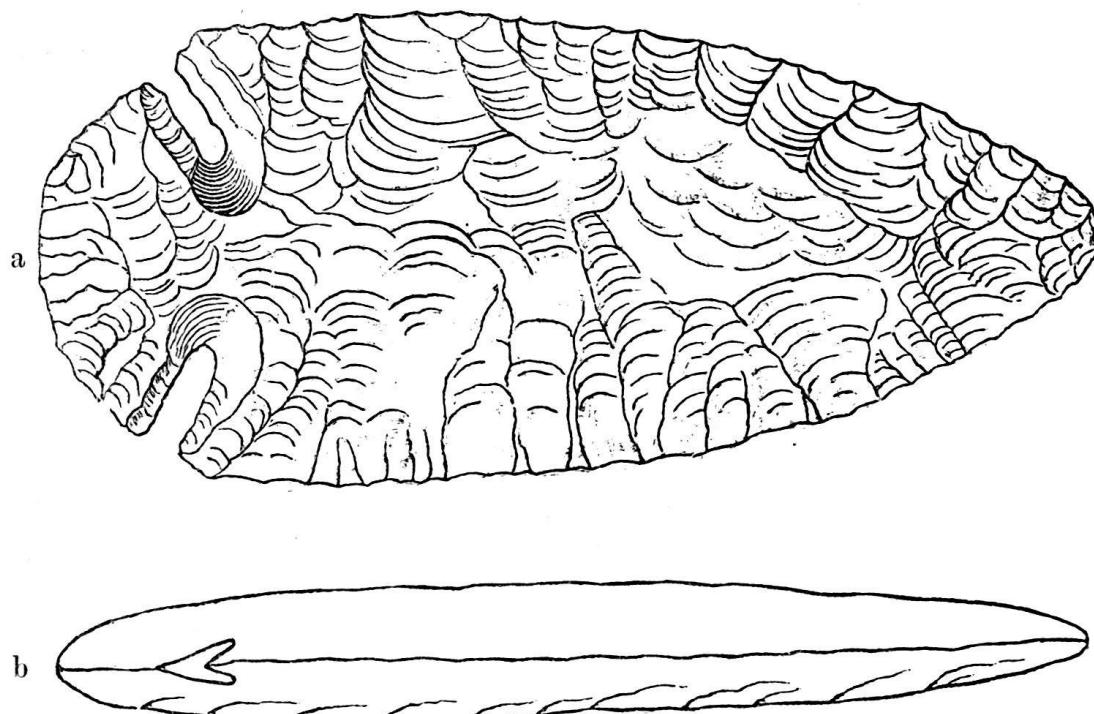
108.

Feuerstein-Lanzenspitze von Kriechenwyl bei Laupen.

Von Herrn Buchschacher, Uhrenmacher in Laupen, erhielt dieses Frühjahr unser Antiquarium eine prachtvoll gearbeitete Feuerstein-Lanzenspitze, welche unweit Kriechenwyl, Amtsbezirk Laupen, beim Pflügen $1\frac{1}{2}$ Fuss tief zum Vorschein gekommen war. Die Bearbeitung derselben, die durchaus an die nordischen Feuerstein-Artefakte erinnernde künstliche Form, wie die beiden tief eingeschnittenen Ausschnitte zwischen der eigentlichen Klinge und dem Schaftlappen tragen einen fremden Charakter; wenigstens sind mir so vollendete Feuerstein-Artefakte aus unsren schweizerischen Pfahlbauten nicht bekannt. Der Feuerstein ist gräulich-schwarz, stellenweise licht und bläulich-grau ins schmutzig-weise spielend, die Schneidekanten ziemlich scharf, die Schlagflächen meist klein und von ziemlich eben muschligem Bruch, die äusserste Spitze ist abgebrochen. Die ganze Länge ist 4" 1"; mittlere Breite 1" 8"; mittlere Dicke 4,5"; Breite zwischen den Einschnitten 7"; Breite des Schaftlappens 1" 3" (siehe Abbildung a, b).

Möchte wohl dieses merkwürdige Fundstück nicht ein auf einer Wanderung verloren gegangenes fremdes (nordisches?) Kunstprodukt des spätesten Steinalters sein?

Edm. v. FELLENBERG.



109.

Reihengräber bei Ritzenbach unweit Gümmenen.

In der Kiesgrube unweit Ritzenbach bei Gümmenen zwischen ersterem und Herisberg, daher oft auch nach letzterer Ortschaft benannt, kommen seit langer Zeit